

Showbericht, 10. März 2004

Lord of the Dance – München

Leads:

Lord of the Dance:	Damien O´Kane
Dark Lord:	Ciaran Devlin
Saoirse:	Bernadette Flynn
Morrighan:	LeighAnn McKenna
Little Spirit:	Helen Egan
Erin, the Goddess:	Jennifer Curran
Geigen:	Cora Smyth & Theresa Bourke

Gleich vorneweg zur Beruhigung: Dieser Showbericht ist WESENTLICH kürzer als die letzten! Ihr könnt also beruhigt anfangen zu lesen...

Ein sonniger Morgen – herrliches Wetter! Aber vor dem Highlight des Tages hieß es erst mal: Arbeit. Wer mit den Angewohnheiten unseres Bahnnetzes MVV vertraut ist, kann sich wohl vorstellen, wie stressig es ist, stundenlang mindestens mit 4 verschiedenen S-Bahnen und U-Bahnen durch die Gegend zu tingeln, um dann schließlich am Olympiastadion rauszukommen. Aber schließlich war es geschafft!

Treffpunkt: Backstage-Ausgang. Wir warteten in eisiger Kälte auf den Rest unserer Bande, aber das einzige, was kam waren zwei große weiße Busse mit der Aufschrift „Pullmann“. Na, wenn das nicht.... Schon stiegen sie alle aus dem Bus – manche mit Teekannen, andere mit Decken im Arm, die meisten mit dicken Pullis und/oder Jacken, einige wenige (z.B. Tom Cunningham) mit T-Shirt. Bei unseren Temperaturen (die inzwischen für Erfrierungserscheinungen an unseren Zehen gesorgt hatten) überlegte er es sich dann allerdings doch noch anders und warf sich einen Pullover über.

Wir hielten uns ein wenig Abseits um den Tänzern wenigstens vor der Show ihre Ruhe zu lassen, aber das hinderte die Jungs und Mädels nicht, zu winken, grinsen oder ein kurzes „Hi, see you later“ zuzurufen. Stephanie kam als letzte – langsam – auf die Halle zu. Wir fragten sie, ob sie heute die Leadrolle tanzen würde. Nein, war die Antwort. LeighAnn tanzt, sie selbst hat sich etwas am Fuß getan. Ein „see you later“ und sie humpelte in die Halle.

Ein kurzer Tratsch mit den Busfahrern ist inzwischen Tradition geworden, aber nachdem wird den beiden keinen frischgebrühten Tee servieren konnten, sind sie schon bald bibbernd und nach Tee rufend in der Halle verschwunden.

Weiter warten... aber dann kam Ines endlich in Begleitung von Thomas und Karin. Großes Begrüßungsknuddeln mit Ines – wir hatten sie ewig nicht gesehen. Ein kurzes „Beschnupperrn“ der „noch nicht Live erlebten“ und es war klar: Die Chemie stimmt, wir werden uns prächtig verstehen! Ein bibbernder Entschluss: Ab ins Restaurant!

Da saßen wir nun und das Schnitzel war noch nicht ganz weg, da kam der erste der Abordnung aus Österreich: Annemarie und Franz hoch 2 - also Franz und Franz. Verständigungsprobleme gab`s nicht und Verständnisprobleme waren gar kein Thema.

Franz, Franz, Annemarie, Thomas und Karin: Es war wundervoll euch nun endlich „live“ kennen zulernen. Danke, dass ihr hier bei uns in München wart – hoffentlich sehen wir uns bald wieder!

Dann ging´s langsam in die Halle – Security war kein Problem. Da standen wir nun und ratschten und mussten feststellen dass KEIN EINZIGER unserer Souvenirverkäufer dabei waren. Alle von der Halle – die von der Truppe sein der Olympiahalle/dem Veranstalter zu teuer, hieß es. Langsam wird es echt zuviel mit den Sparmaßnahmen! Jetzt wird schon die Crew ausgestoßen – also München: Das war nun wirklich nix!!!!

Plakate haben sie auch verkauft. Für 10 € pro Stück! Ich hab noch was von „gesalzene Preisen“ gesagt und schon kam die Antwort: „Dafür können wir nichts, die sind vom Veranstalter.“ Komisch, aber bisher hab ich noch keine Plakate für 10 € gesehen – München, das war Fettnäpfchen Nr. 2.

Als wir da so standen, kam plötzlich Gesang von hinten: „Zieht den Bayern die Lederhos`n aus...“ Kathi war auch zu uns getroffen. Jetzt waren wir komplett! Plötzlich sahen wir noch ein bekanntes Gesicht in der Menge! Bruce! Allerdings waren wir nicht 100%ig sicher und bis wir richtig schauen konnten, war es schon wieder weg. Also weiterratschen und schließlich verteilten wir uns auf unsere Plätze. Zu guter letzt kam noch eine Freundin von Ines zu uns, und dann konnte es losgehen....

... doch kurz vor der Show ging der Seitenvorhang auf. Stephanie McCarron kam herausgehumpelt und machte sich auf den Weg nach hinten. Ich habe sie dann aus den Augen verloren, aber ich denke, sie hat sich irgendwo in der Nähe vom Mischpult niedergelassen und die Show beobachtet. Die Arme – wenn sie so schwer verletzt ist, dass sie gar nicht mittanzen kann, wird es wohl noch ein Weilchen dauern, bis sie wieder fit ist. Gut, dass sie nun erst einmal vier Tage frei haben, damit sie sich ausruhen kann!

Aber dann ging das Licht aus und die Show begann...

CRY OF THE CELTS: Die Mädchen betraten die Bühne und die Mönche schlichen dazu. Ich finde es großartig, dass jetzt nicht mehr alle auf einmal auf die Bühne kommen, sondern langsam immer mehr werden und sie sich im Laufe des Stücks immer wieder positionieren. Der Brüller des Tages war dabei Shaun Boyle, als er munter vor sich hin schwatzend auf seinen Platz wanderte... Das nächste Highlight war Ger Hayes (also vermutlich nicht der Lord?), der als einer der Letzten herauskam. Er sah zwar irgendwie anders aus, aber warum, wusste ich nicht – und habe auch nicht darüber nachgedacht... Kathi hat es uns dann in der Pause gesagt: Er trug keine Maske!

Die Mädchen betraten zusammen mit den ersten Mönchen die Bühne. Wer würde auf Alice Position tanzen und wer würde für Stephanie einspringen? Die Frage war bald geklärt, denn als sich die Mädchen erhoben, konnten wir sie erkennen: Emma (diesmal mit kürzeren Haaren als sonst) Louise (wunderschön, heute!) Dawn ersetzte Stephanie, Lynn, Ciara tanzt nun Alice Position, LeighAnn in Morrighan-Stil ganz rechts und in der Mitte lag Bernie als Saoirse – herrlich!

Hinzu kamen dann Angela von links und Fiona von rechts (also auf Dawns Position) gefolgt von Laura (hinter Angela) und Sarah (rechts). Wie froh waren wir, Sarah nach den Schreckensmeldungen aus Frankfurt wohlauf zu sehen, aber es ging ihr scheinbar soweit ganz gut und sie sah wirklich fit aus. Angela erinnert uns immer mehr an einen Engel – sie hat ein so goldiges Lächeln und sie sieht so niedlich aus, wenn ihr ihre roten Locken über die Schultern hängen – Angel-Angela!

Schließlich verschwanden die Mädels bis auf Emma, Bernie und LeighAnn, der üblichen Besetzung für die letzten Takte des Softshoe-Teils.

Der Lord: Damien O`Kane – Bernie & Damien, das Traumpaar schlechthin. Oder – wie JoeJoe sagen würde: The Prince & the Princess. Damiens Solo bestand aus seiner üblichen überragenden und schier unbegreiflichen Perfektion und Exaktheit. Dieser Junge ist einfach der Wahnsinn auf der Bühne – und Augen hat er! (Gell Ines, der Michael hat ja auch Augen im Kopf! *g*) Seine Mimik reißt mich jedes Mal wieder vom Hocker, und das steigert sich im Laufe einer Show immer mehr....

Die Truppe stürmte die Bühne, Denis McAuley und Sean McNicholas liefen voraus. Und mitten unten den bekannten Gesichtern (zu denen inzwischen Elaine Headd und Gery Collins gehören) konnten wir auch ab und zu einen Blick auf eine/einen der neuen Tänzer werfen... aber ihr kennt das ja, die Truppe ist beim ersten Stück ganz schön flott!

Bei den Jungs muss ich leider auf einen späteren Bericht verweisen, ich kann nur sagen, dass einer von ihnen nicht gerade der Größte ist – ich meine damit die Körpergröße, nicht das Talent! Bei den Mädels ist das einfacher, die kann man aufgrund von Haarlänge und -farbe ganz gut auseinander halten. Drei neue Mädels waren heute dabei. Die erste, die uns auffiel hatte lange, schwarze Haare mit „Spagettilocken“, also glatt. Die zweite war blondgelockt und hatte einen etwas festeren Körperbau, die dritte war ebenfalls blond, allerdings ohne Locken und sehr, sehr zierlich (aber das ist erst später aufgefallen, momentan war alles zu schnell...)

Alle der Neuen wirkten sehr konzentriert aber nicht verkrampft und zum Ende hin, als die Truppe in die Reihen kamen, wurden sie dann auch lockerer und lächelten auch schon zaghaft. Die „alten Hasen“ in der Truppe hatten sowieso ihre Freude und Damien sieht schon großartig aus, wenn er so zwischen der Truppe nach vorne krabbelt! Dieser Rhythmus geht einfach ins Blut!

SUIL A RUIN: Jennifer betrat die Bühne und sang so wundervoll – Wahnsinn!!! Diese Stimme ist einfach ist einfach großartig!!! Sie hatte heute einen wirklich grandiosen Tag, das konnte man bereits bei den ersten Tönen hören.

Was ihre Stimme von den anderen T1-Erins unterscheidet, sind ihre vollen, tiefen Töne – ich finde sie einfach großartig!!!

CELTIC DREAM: Helen betrat die Bühne zusammen mit Lynn als Wind-Up-Doll. Was ich über Lynn als Wind-Up-Doll denke wisst, ihr wohl inzwischen alle: Ich glaube, es gibt wohl keine bessere für diese Rolle!!!

Den Abhol-Service wurde heute von Sarah übernommen – das hatten wir auch schon längere Zeit nicht mehr gesehen, weil sonst gewöhnlich Emma diese Rolle übernommen hatte. Emma tanzte allerdings bei den anderen Mädchen mit, ebenso wie Laura, Ciara, Angela, Cara, Dawn und zwei der neuen Gesichter: Die dunkelhaarige und die Spa-getti-Locken-Dame.

Dabei konnte man schon ein wenig erkunden, wie sich denn die Neuen auf der Bühne machen. Die Blonde hat eine großartige Ausstrahlung und ein sehr liebes Gesicht –

fantastische Mimik und Gestik. Die Dunkelhaarige wirkte noch etwas konzentriert und schaute auch die meiste Zeit auf den Boden – eine Marotte, die ich persönlich nur zu gut kenne! – aber das wird sich mit der Bühnenerfahrung sicherlich geben! Potential ist in den beiden jedenfalls enthalten (ja, schon klar, sonst wären sie nicht bei LotD...)

Schon verschwanden die Mädchen von der Bühne und machten die Bühne für Bernie frei. Ihr Solo war wundervoll – wie könnte es sonst sein?!? Ihr Tanz ist einfach unvergleichlich, aber das zu sagen ist völlig un-nötig, oder? Bernie schwebte wie ein Engel über die Bühne, so als müsste sie den Boden nicht berühren, als bräuchte sie nur die Luft unter ihren unsichtbaren Flügeln um abzuheben und davon zu fliegen.

Kein Wunder, dass es so wirkte, denn ihre Sprünge waren so unglaublich hoch – vielleicht wirkte es nur so, weil die Bühne verhältnismäßig hoch war und wir mehr oder weniger von „unten“ zu ihr heraufsahen – aber es sah einfach fantastisch aus! Die Technik – muss man dazu noch was sagen? – aber heute.... es war schon faszinierend, wie sie ihre Beine scheinbar verkotet und sie dann mit ein paar schnellen Drehungen oder zwei, drei langen Schritten von einem Ende der Bühne zum anderen gelangt.

Als die Mädchen zurückkamen, suchten wir vergeblich nach den neuen Gesichtern in der Truppe, denn die beiden Neuen tanzten den zweiten Teil des Stückes nicht mehr mit – schade, aber verständlich, schließlich sind sie noch nicht so lange bei der Truppe. Dafür schwebten nun Elaine und Fiona mit. Elaine ist wirklich ein Schatz – sie grinst schon so süß ins Publikum wie die „alten Hasen“, dabei ist sie nun auch noch nicht soooooo lange dabei.

Die Mädels tanzen im zweiten Teil (also nach dem Solo) immer noch die gleiche Choreographie wie letztes Jahr und auch in den letzten Shows hier in Deutschland. Ich liebe dieses neue Stück nach wie vor!

WARRIORS: Jetzt fehlte nur noch Ciaran zur Traumbesetzung! Und auf die Bühne kam... Ciaran Devlin! Was kann man zu Ciaran noch sagen, was noch nicht gesagt wurde? Nichts – glaube ich, aber sollte jemanden etwas einfallen, bitte ich um Ergänzung. Die Bühnenpräsenz ist unvergleichlich, die Taps so präzise und niemand kann die Augen so gefährlich aufreißen wie Ciaran. Seine eis-blauen Augen durchdringen einen wie Stahl, wenn er jemanden anstarrt. Und als Zuschauer fühlt man sich miteinbezogen, wenn er sich sein Opfer im Publikum sucht... und findet! Und seine Gestik - plötzliche, zackige Bewegungen... gefährlich herrlich!! Und... oh, mein Gott: Die „Kopf-ab“ Bewegung... zum sterben schön....

Die Jungs kamen heraus, angeführt von Denis und Sean. Hatten wir das heute nicht schon mal? Ihnen folgten Brendan, Tom, Ger, Damian, Kevin, Jeff, Shaun, Mark und einer der neuen Jungs – fragt bloß nicht, wer!

Also, von den Brustpanzern bin ich zwar immer noch nicht überzeugt, aber zumindest gilt ihnen nicht mehr jeder zweite Gedanke...Abgesehen von der Tatsache, dass einige Jungs ihre Gespräche immer auf der Bühne führen, war nichts ungewöhnliches zu bemerken – wenn man die Panzer als „gewöhnlich“ bezeichnen möchte – ja, davon wollte ich nicht

mehr reden, ich weiß. Aber dass die Jungs auf der Bühne immer ratschen müssen.... da soll noch jemand sagen, Frauen reden viel! (Na gut, ich vielleicht...*g*)

Ciaran feuerte seine Jungs mit „lauten“ Schreien, und wilden Gesten zu immer „mehr“ an – lauter, schneller, böser, gefährlicher (klar, schneller geht nicht wegen der Musik, aber es wirkte so). Die Energie, die bei den letzten Taps überspringt, wenn die Jungs eng zusammen tanzen und dann auseinander rasen, ist einfach unbegreiflich – fast ein Fieber erfasst es uns jedes Mal wieder. Kann man vom Tanzen eigentlich einen Geschwindkeitsrausch bekommen?

GYPSY: Die Frage, wer würde tanzen, stellte sich heute nicht, da uns Stephanie bereits verraten hatte, dass LeighAnn tanzen wird. Spagat mit Rücken zum Publikum – die geliebte Anfangspose – und schon ging es los: Flirten was das Zeug hält: Augenzwinkern, Röckchen lüften, Haare wuscheln, Bein hochwerfen, Spagat und über die Bühne krabbeln, Gestik, Mimik, Ausstrahlung – wow! Atemberaubende Performance.

Wie ein Wirbelwind fegte LeighAnn über die Bühne – mit solchem Drive und Power und vor allem Spaß – sie leistet wahrlich übermenschliches!!!!

Der übliche Pfiff am Anfang des Solos durfte selbstverständlich auch nicht fehlen – genial dabei war, dass aus dem Publikum geantwortet wurde – und zwar nicht nur einmal! LeighAnn gefiel es sichtlich!

STRINGS OF FIRE: Geigen-Power und Action pur! Und wieder waren wir besonders von Therasas Entwicklung begeistert. Aus der schüchternen Lady, die sich (musikalisch) an Cora heftete, ist eine selbstbewusste Lady geworden, die weiß, dass ihr Publikum sie liebt und sie es mitreißen kann und die durchaus Freude und Spaß daran hat, auch mal in die Luft zu kicken.

Dank uns Fans – immerhin 8 an der Zahl – und unserer nahezu perfekten Aufteilung in der Halle, und vor allem einiger Begeisterungsfähiger Münchner hinter uns (wie sah es denn bei euch anderen aus?) haben wir es dann doch noch geschafft, die Olympiahalle (zumindest teilweise) zu wecken und gemeinsam mit weiteren ca. 10.000 Leuten Stimmung gemacht.

BREAKOUT: Fiona trippelte den anderen Mädchen voraus. Jetzt, wo wir wissen, dass Alice weg ist, gibt es schon einen kleinen Stich ins Herz, jemand anderen auf der Position unserer Breakout-Lady zu sehen.

Hinter Fiona liefen noch Cara, Sarah, Emma, Laura, Ciara, Lynn, Dawn, Elaine, und unsere drei Neuen herein. Lyndsay, Laura und Roisin, nur wer von ihnen wer ist, wissen wir leider nicht.

Bernie – muss ich etwas sagen? Sie tanzt, als wäre sie die Anmut selbst, als hätten sie die Grazie erfunden! Würde ich den Bericht erzählen, statt zu schreiben würde ich sagen, ich hatte einen Kloß im Hals vor Begeisterung, so sage ich nur: Bei dieser Perfektion kamen mir beinahe die Tränen. Ich glaube, in diesem Moment hatten 10.000 Zuschauer das Gefühl, dass sie heute Abend nur für eine einzige Person tanzt – nämlich sich selbst. Das ist Bernies Gabe: wenn sie tanzt, spricht sie jeden einzelnen ihrer Zuschauer damit an. Und sie tanzte nicht einfach nur, sie schenkte dem Publikum etwas ganz besonderes: Freude.

Haltet mich von mir aus für sentimental, aber das ist meine Sicht der Dinge, und das nun hier und jetzt beim Schreiben zu unterdrücken, würde über meine Kräfte gehen! Bernie ist und bleibt The Dancing Queen – mit jeder Faser ihres „ich“.

Und jetzt fragt mich bitte nicht warum, aber Breakout ist immer der Tanz, nachdem ich das Talent und vor allem die Bühnenpräsenz und Ausstrahlung einer neuen Tänzerin einschätze. Vielleicht, weil alles dabei ist: verträumt, wütend, ein wenig schmollend und dann Spaß und „jetzt bin ich dran!“. Neben Bernie galt unsere Hauptaufmerksamkeit heute also den drei neuen Mädels:

Nr. 1 - blond mit Locken: Sehr gute Mimik, noch etwas zurückhaltend im zweiten Teil und obwohl sie noch ziemlich konzentriert wirkt, scheint sie doch schon ihren Spaß dabei zu haben.

Nr. 2 – dunkelhaarig: Sehr gute Technik, die Mimik noch etwas „eingefroren“, also ein bisschen verspannt und konzentriert. Sie sah immer noch meist auf den Boden, aber es ist schon viel besser als bei Celtic Dream. Als LeighAnn aufkreuzte, begann ihre Mimik richtig gut zu werden: Sie giftete schon kräftig mit und zum Ende hin steigerte sie sich immer mehr.

Nr. 3 – blond, ohne Locken: Wow, wow und nochmals wow! Mimik großartig, Technik grandios! Sie ist zwar noch etwas zurückhaltend, aber es wirkte nicht ängstlich, sondern eher, als würde sie sich zurückhalten! Kurz bevor LeighAnn auf die Bühne kam, versetzt ich Pat einen Stoß. „Die Blonde mit den glatten Haaren....“ Pause..... „...wird eine Saoirse“ vollendete Pat den Satz. Als die Mädels ihre Kleider „entsorgt“ hatten, viel uns erst auf, wie klein und zierlich – zerbrechlich - sie wirkte, aber ihr Tanzstil ist es durchaus nicht.

Laura, Roisin, Lindsay – you`ve done a great job! Go on, girls!

Sarah schien heute nicht so gut drauf zu sein. Sie lächelte kaum und scherzte auch nicht mit Emma, was sie sonst immer tat. Vielleicht nimmt sie ihr Krankenhausaufenthalt noch etwas mit.

Bernie und LeighAnn fühlten sich „poodle“-wohl als sie sich gegenseitig... na, sagen wir mal: mit den Blicken töteten! Heute „versteckte“ sich Bernie auch wieder hinter ihren Mädchen, als LeighAnn auf sie losging. Hilft ja alles nix, man muss sich halt dann stellen und schon duellierten sich die beiden bis aufs Blut. Wobei Bernie dabei giftiger schaute als Miss Morrighan – LeighAnn begutachtete Bernie mit hochnäsiger-herablassendem Grinsen einer absoluten coolness und funkelnden Augen... Bernies Augen funkelten nicht weniger, aber wütend!

Doch dann wurde LeighAnn doch noch sauer – als die Mädels sich durchs Haar wuschelten, blitzten ihre Augen noch selbstgefällig, doch dann flogen die Kleider... das war´s dann mit „Lady Cool“ und sauer zog „The Lady in Red“ ab.

Dann ging die Post ab – was wir bisher nur von Alice kannten, kam plötzlich von Bernie: Ein lauter Schrei! Einige der anderen Mädchen fielen im Laufe des Stücks noch mit ein – allen voran Louise und ich bilde mir sogar ein, dass eine der neuen Tänzerinnen mitgemischt hat. Da macht die Show gleich noch mal so viel Spaß. Perfectly, girls – go on!

WARLORDS: Die Jungs kamen auf die Bühne und führen ihre Mädels ab. Auch Damien kam zu seiner Angebeteten und brachte sie zur Seite, bevor er seine Jungs zur Arbeit antrieb. Bernie warf einen Blick auf den Boden, sah noch ein Kleid herumliegen, bückte sich elegant – a lá Breakout – hob es schwungvoll auf und warf es sich über die Schulter. Noch ein kurzer – sehr kurzer – Blick zu Damien und schon zog sie damit ab. Lynn schien es währenddessen nicht halb so eilig zu haben. Sie lief von rechts nach links und anschließend wieder von links nach rechts und sammelte noch ein paar Kleider auf, die ihr währenddessen „begegneten“. Als sie von der Bühne ging, waren die Jungs schon schwer am tanzen und hatten wahrscheinlich schon vergessen, dass die Mädchen überhaupt einmal auf der Bühne gewesen sind...

Die Jungs hatten währenddessen schon losgelegt: Damien forderte ihnen heute einiges ab! Immer wieder trieb er sie an und forderte sie weiter. Paul, Sean, Denis, Gerry, Shaun, Brendan, Damian, Thomas, Ger, Mark und die beiden neuen Jungs gaben ihr Bestes.

Damien ist doch immer wieder zum lachen: Der tanzte mit völlig ernstem Gesicht vor sich hin – nicht schlecht, versteht mich nicht falsch, aber er tanzte eben „einfach nur“. Als die Jungs dann langsam schneller wurden, begann wir zu schreien – und wurden auch sofort und zeitgleich von drei Mädchen schräg hinter uns tatkräftig unterstützt. (Wie schaut´s mit euch anderen Forum-Lesern aus? Ich vermute, ihr habt mitgebrüllt, aber wir haben nix gehört, weil wir selbst so laut waren.... sorry!) Da begann Damien gleich zu grinsen. Daraufhin begann das Publikum hinter uns zu toben und das gab Damien den Kick, den er brauchte: Er begann zu schreien und forderte mehr Applaus – den er auch bekam: Das Publikum fasste die Energie auf, die die Tänzer ausstrahlten und gab sie zurück – die Jungs nahmen die Energie auf, die das Publikum ausstrahlte, und gab sie zurück an die Zuschauer...

ERIN, THE GODDESS: Jennifer betrat die Bühne wieder und sang ihr zweites Stück – eine wundervolle Stimme! Zurücklehnen und genießen!

LORD OF THE DANCE: Helen begann gerade, ihr Stück zu spielen als sich schon etwas hinter dem Vorhang bewegte – eine blonde Haarsträhne lugte hervor und verschwand gleich wieder. Auch einmal interessant, zu sehen, dass die Mädles schon so früh bereit stehen!

Schon betraten unsere Leading Ladies die Bühne und machten sich bereit sich gegenseitig anzugiften. Bereit machen? Nein, Bernie und LeighAnn gifteten schon, bevor sie lostanzten. Vor allem Bernie sah dabei so wunderbar herablassend aus, wie sie mit eingestützter hand an ihrer Seite stand.

Als die Mädchen zu tanzen begannen, viel als erstes auf, dass heute BEIDE ein rotes Diadem trugen – das heißt, um genau zu sein war es kein „richtiges“ Diadem, sondern „nur“ ein Haarband-ähnliches Glitzerbändchen, dass sie beide im Haar trugen. Es sah fantastisch aus – und es war glaube ich das erste Mal, dass die beiden Leading Ladies beim Duett den gleichen Kopfschmuck trugen. Sonst waren es entweder unterschiedliche Diademe, oder eine trug eines und die andere nicht.

Das Duett lässt sich mit einigen Worten beschreiben: wundervoll anmutig und graziös, sanftes und gewinnendes Lächeln und böses Augenfunkeln. Dazu eine großartige Technik und feine Arm- und Fußarbeit – es war schlicht und ergreifend grandios!

Schon kamen die Jungs hinzu – mir kommt dieses Duett mit jeder Show kürzer vor! – und Ger und Shaun gesellten sich zu LeighAnn, während Damian und Thomas das Vergnügen hatten, Bernie in die Lüfte zu heben.

Zu Damian sage ich nichts mehr – lest bitte den letzten Bericht! Ich bin einfach sprachlos vor Begeisterung. Ger und Shaun passten hervorragend zusammen – sowohl von der Größe als auch mit einem Problem: Sie hatten beide so ihre Schwierigkeiten, LeighAnn hochzuheben. Von Shaun kennen wir das ja schon, aber bei Ger ist mir das noch nie aufgefallen – vielleicht hatte er einfach einen schlechten Tag oder sie nicht richtig erwischt.

Schon stürmte Lord Damien auf die Bühne – mein Gott, dieser Junge wurde doch wirklich mit Steppschuhen an den Füßen geboren, oder?

Wir hatten die Vermutung ja bereits im letzten April in Frankfurt – aber jetzt hatte sie sich eindeutig bestätigt! Nicht nur mit dieser Show in München, nein, auch schon in Nürnberg und vor allem in Ingolstadt!!!

Alleine der Gedanke an die Show in Ingolstadt reicht aus, um mir einen Schauer über den Rücken laufen zu lassen.... schöööööön!!!!)

Es tut mir echt leid – aber ich kann ´s nicht vernünftig beschreiben! Damien ist einfach.... Damien.

Dann holte er sich die Truppe hinzu – Sarah, Cara, Laura, Ciara, Fiona, Emma, Elaine, Lynn, Angela, Thomas, Denis Kevin, Mark, Sean... und wie sie sonst noch alle heißen – ein donnernder Abschluss der ersten Hälfte voller lachender Gesichter.

Das ist das schönste an einer Show: Wenn man in die fröhlichen Gesichter der Tänzer sieht und merkt, dass sie das tun, was sie lieben – und lieben, was sie tun: tanzen.

DANGEROUS GAME: Nach der Pause ging es weiter (logisch!). Helen betrat wie üblich die Bühne und spielte die Titelmelodie nach einer kurzen Tanzsequenz. Schon wurde die Musik bedrohlicher und Ciaran kam mit Gefährte Denis auf die Bühne.

Ciaran leistete heute wieder Bestarbeit zum Thema „Helen quälen“. Er schleuderte sie durch die Gegend, warf sie hoch, donnert lautstark über die Bühne und stand schließlich

– sichtlich zufrieden mit seiner Arbeit – am Bühnenrand und gestikuliert wild ins Publikum – und schließlich: Kopf-ab! Diese Geste ist einfach genial – da könnte einem das Blut in den Adern gefrieren!

Auch Denis legte sich richtig ins Zeug und zeigte auch großartige Arbeit – aber leider wirkt er dabei nicht so gefährlich bedrohlich wie beispielsweise Chris.

Kaum war die Flöte zerbrochen (die letzter Zeit im übrigen immer gefangen wurde!), kam auch schon Unterstützung für die „mutigen“ Krieger. Mark, Gerry, Tom, Thomas, Sean und ein neues Gesicht rasten auf die Bühne. Ungewohnt, dass Kevin nicht wie ein wilder Wikinger über die Bühne raste...

HELLS KITCHEN: Ger, Brendan, Shaun, Kevin, Jeff, Damian und der zweite Neue stürmten die Bühne zusammen mit Damien. Wütende Blicke, Wow!

Und es ging wieder richtig zur Sache... Mark legte sich mit Ger und Kevin an – das heißt, eigentlich legte sich bei der Schlägerei am Anfang nur mit einem an, aber der zweite konnte nicht zusehen, wie „unschuldige Bad Guys“ durch die Gegend geschleift werden – hey ihr sollt zu Euren Leuten halten nicht den Gegnern helfen! Die mit den Masken sind die Bösen!

Witzig war bei der Prügelsequenz, dass die Jungs dabei so aussahen, als würden sie am liebsten selbst laut loslachen... aber schließlich soll man ja Spaß haben, beim Tanzen, oder?!?

Damien lief durch die Reihen und feuerte seine Jungs an – aber Ciaran brüllte sie an! Irgendwann ging er zu einem der Jungs am vorderen Bühnenrand und brüllte „Come on“ – da überläuft es kalt den Rücken! Da bemerkte er schon, dass sein Trommler scheinbar nicht richtig arbeitete und kniete sich auf den Boden und zeigte ihm, wie es auszusehen hat! Kurzum: Ciaran war voll in seinem Element!

Aber auch die Jungs hatte das „Kampffieber“ gepackt: Tom und Jeff schlägern sich auf Teufel-komm-raus direkt vor den Nasen der Lords, ohne dass die Beiden das zu registrieren scheinen. Ger brüllte von seiner Position aus auf seine Gegner an der anderen Seite der Bühne ein, aber schon gleich in einer Lautstärke, dass uns die Ohren wackelten!

Ein großartiges Stück – unvergleichlich! Rhythmus pur... Die einzigen leidtragenden sind dabei die Mädchen, die in den Mönchskutten am Rand stehen und ihre Fackeln halten bzw. mit ihren Stöcken den Rhythmus stampfen. Das ist schließlich keine besonders ergreifende Aufgabe und dementsprechend gelangweilt haben Ciara, Emma, Cara, Laura und die anderen auch ausgesehen – aber das kann man ihnen nicht übel nehmen! (Das ist vermutlich auch die einzige Stelle der Show, bei der sie einfach mal vor sich hin starren und die Gedanken schweifen lassen dürfen...)

Die kurzen Duelle zwischen Damien und Ciaran waren grandios – anders kennen wir es gar nicht von den beiden! Da fliegen Fäuste und donnern die Füße, das fließen Schweißperlen und blitzen Augen – kaum zu glauben, dass das alles nicht „echt“ ist – grandios, einfach grandios!

Die Jungs wurden schneller und schneller – und plötzlich ist alles vorbei. Schwer atmend stehen die Jungs – die Männer – voreinander und starren sich an – an dieser Stelle würde ich jedes Mal am liebsten die Zeit anhalten! (Ines, ich sag dir was: Die dürfen den ganzen Tag böse schauen!)

Helen trennte die schwer atmenden Parteien und die Krieger und Kriegsherren verschwanden (etwas widerwillig). Auch Ciaran blieb nach Damians ausdrücklicher Aufforderung nichts anderes übrig, als sich wütend fauchend zu verziehen – nicht ohne noch einmal deutliche Warnungen in Helens Richtung auszudrücken – einschließlich „Kopf-ab“ – ich liebe diese Geste.

SPIRITS LAMENT/FIERY NIGHTS: Helen präsentierte Damien mit todtraurigen Gesicht ihre Tin Whistle. Damien sah sie zweifelnd an, doch schließlich schaffte er es doch, das Ding wieder heil zu machen, aber mit einem so was von niedlichen Blick schon! So langsam mausert sich Damien zu einem ebenso großartigen Schauspieler wie Michael Edwards.

So weit – so gut. Bisher war nichts anders als sonst, aber Ines hatte Pat und mir einen Tipp gegeben: Auf Helen achten, wenn Morrighan herein kommt! Das taten wir dann auch... Ich weiß nicht, wie lange es schon so gemacht wird, weil ich eigentlich immer auf Lord und Morrighan achte, so bald sie die Bühne betritt – aber auch die kleine Helen ist mehr als einen Blick wert!

Während LeighAnn die Bühne betrat und begann Damien anzumachen, schlich Helen rückwärts auf ihren Bühnenabgang zu – und öffte Miss Morrighan dabei nach.... aber wie! Es war einfach göttlich, vor allem wenn man noch ihren Blick dabei sieht. Kann man herablassen schauen!!!

Zeitgleich schlich LeighAnn schon gemeinsam mit Damien nach hinten, wo bereits Bernie wartete. LeighAnn grinste immer noch triumphierend und schüttelte nur mit-leidig den Kopf als die Beiden gemeinsam die Bühne verließen. Auch Helen bekam nur ein ebenso mitleidiges Kopfschütteln und ein triumphierendes Lächeln von ihr bevor sie den Little Spirit von der Bühne verbannte.

Das Solo – nehmt, was immer ihr bisher gesehen habt – und ihr wisst es immer noch nicht – sorry! LeighAnn´s Leistung war grandios! Sie flog über die Bühne, wuschelte sich gelegentlich durchs Haar, warf ihre Beine hoch in die Luft, nur um kurz darauf über die Bühne zu krabbeln... einfach grandios!

Ciaran – wir erwarteten ihn eigentlich von hinten rechts, wo er das letzte Mal herausgekommen war, aber zur Abwechslung schlich er sich nun von hinten links auf die Bühne. Mit einem großen Satz sprang er plötzlich auf LeighAnn zu und kniete vor ihr nieder. Er zupfte ihr am kurzem Röckchen, und das alles, während sie ihn noch ignorierte! Perfekt dargestellt, so als ob er sie erst erobern und für sich gewinnen müsste. (Und da ist ein Kniefall doch das mindeste *g*)

Schließlich schlich sie um ihn herum, drehte sich um ihn und sprang Ciaran schließlich an. (Hoffentlich lässt er sie nicht mal fallen – oder die Köpfe krachen aneinander...). Nachdem LeighAnn wieder mit beiden Beinen auf dem Boden stand, tanzten sie ein kurzes Stückchen mit den anderen mit, bevor die beiden uns einmal mehr in den Genuss kommen ließen, ihre Hebefigur-Drehung sehen ließen.. Meine Güte, dieses Stück wird immer heißer!

Sie wendeten sich Richtung Ausgang und es schien schon so, als ob sie sofort gehen würden, als Ciaran stehen blieb und LeighAnn regelrecht zurück riss. Er zog sie noch einmal ganz nahe an sich heran und erst DANN gingen sie verträumt – Arm in Arm – von der Bühne.

Ich liebe diese neue Einlage! Überhaupt wäre ich dafür, den Dark Lord und die Morrighan ein ganzes Stück gemeinsam tanzen zu lassen, anstatt nur dieses (glücklicherweise immer länger werdende) Stück in Fiery Nights! Go on, Ciaran & LeighAnn – your dancing is just perfect!

Die Pärchen – wie üblich vorne links, hinten links, hinten rechts, vorne rechts: Lynn Henderson & Tom Cunningham: Beide sind eine Rarität in Fiery Nights – jedenfalls haben wir sie noch nicht oft gesehen. Lynn sah mit ihren wild gelockten Haarteilen einfach niedlich aus und war eine perfekte Besetzung für das Flirtstück, Tom sollte allerdings ein wenig aufpassen, dass er sich nicht zu sehr in seine Rolle hineinlebt – nicht dass sich Helen noch beschwert... Die beiden waren fantastisch!

Dawn Tiernan & Denis McAuley: Dawn trug heute neue Haarteile – mit Locken haben wir sie noch nicht so oft gesehen und auch in Fiery Nights eher selten. Denis tanzte früher (so gut wie?) nie in Fiery Nights, in letzter Zeit aber immer, wenn Damien den Lord tanzt und deshalb nicht auf seiner Stammposition tanzen kann. Früher sind meistens Des oder Chris eingesprungen, aber das war einmal... Denis machte seine Sache auch wirklich gut, aber Dawn und Denis passen meiner Meinung nach irgendwie nicht so recht zusammen.

Ciara Scott & Brendan McCarron: Da stimmt die Chemie! Die beiden harmonieren einfach perfekt miteinander, eine Freude ihnen beim tanzen und flirten zuzusehen! Die beiden sind unbeschreiblich niedlich! Ciara hatten wir noch nicht oft in Fiery Nights gesehen und auch Brendan ist eher eine Seltenheit gewesen, aber momentan brauchen sie in T1 wohl alles, was tanzen kann auf der Bühne – und tanzen können die beiden definitiv!

(Nebenbei bemerkt: Diese Position teilten sich hauptsächlich Michael und Des – je nachdem, wer gerade nicht Lead tanzte – und in letzter Zeit war eigentlich nur Katie auf dieser Position zu sehen, abgesehen von wenigen Ausnahmen, in denen meist Emma oder Kelly einsprangen – es ist immer noch schwer, so viele bekannte Gesichter nicht mehr zu sehen..)

Sarah Clark & Shaun Boyle: Ein bekanntes Pärchen bei den feurigen Nächten. Sarah schien dabei wieder so richtig Spaß zu haben – und dass, obwohl Shaun sie nicht fallen ließ, ihr nicht den Rock wegzupfte und sie auch nicht zu schwungvoll in die Luft warf. Absolut niedlich – aber ich finde, es wäre an der Zeit, einmal Dawn und Shaun zusammen zu sehen!

LAMENT: Cora und Theresa betraten die Bühne, und begannen ihr Klagelied zu spielen. Melancholisch... aber so wundervoll! Wenn Geigen weinen... Ich könnte mir niemanden anderen mehr zusammen vorstellen, als Cora und Theresa.

SIAMSA: Sie stürmten die Bühne im Schwarzlicht – und wieder war Angela die erste, die zu schreien begann. Na, das klingt nach einer Herausforderung, die wir annehmen mussten!

Mit dabei waren außer Angela noch Cara, Louise, Elaine, Lynn, Laura, Fiona, Ciara und zwei der neuen: die Dunkelhaarige und die Blonde mit Locken. Bei den Jungs waren Thomas, Jeff, Denis, Sean, Mark, Paul, Brendan, Damian, Ger und einer der neuen Jungs – fragt bitte nicht, wer!

Es wurden lustige Minuten: Die Tänzer schrieten und lachten – aber irgendwie schienen sie bald selbst nicht mehr zu wissen, WAS sie denn nun taten! Sean beispielsweise, bekam kaum noch Luft – er tanzte beinahe das gesamte Stück „laut“ lachend und konnte sich dabei kaum auf den Beinen halten!

Auch die anderen hatten ihren Spaß: Louise schrie kräftig mit – na, sie hatte sich ja bei Breakout schon einstimmen können! Auch die anderen mussten einfach mitlachen – oder schreien, die meisten konnten sich dann doch entscheiden... außer Sean (na, wir auch nicht so ganz, wir mussten nämlich auch immer wieder lachen.

Die drei Neuen waren am Anfang sichtlich verblüfft, die Mädchen schienen sich allerdings wesentlich schneller daran zu „gewöhnen“ als der junge Mann. Ich bin mir nicht ganz sicher, ob sie schon mitgeschrien haben, aber das werden wir spätestens am 1. Mai - an Beltaine – in Frankfurt merken. Ja, wir freuen uns schon sehr darauf, die Weiterentwicklung der neuen zu sehen!!!

Vermisst haben wir heute nur unsere beiden „grünen Männchen“ Kevin und Shaun. Unsere beiden Brüller hatten wohl heute Pause. Bei Shaun war das ja noch zu verstehen, da er ja bei Fiery Nights mitgetanzt hatte, aber warum Kevin aussetzte war (zumindest aus der Zuschauerperspektive) nicht ersichtlich. Na, vielleicht hatte er ja auch einfach keine Lust – soll´s ja auch geben, solche Tage.

Auch heute gab es wieder Schwarzlicht beim großen Kreis am Ende, scheint sich also durchgesetzt zu haben.

CARRICKFERGUS: Jennifer betrat die Bühne und begann zu singen – wundervoll! Ihre Stimme ist einfach beeindruckend! Da kann man nur noch genießen!

Ein zusätzlicher Pluspunkt: Sie trug ihr Haar heute zur Abwechslung wieder offen. Es steht ihr so großartig – wenn sie es hochgesteckt hat, wirkt sie irgendwie älter, als wenn es offen über die Schultern hängt.

STOLEN KISS: Bernie betrat die Bühne und stolzierte verträumt einige Schritte nach hinten, in die Mitte der Bühne. Dort begann sie ihr Solo zu tanzen. Sie schwebte leichtfüßig über die Bühne und schien den Boden dabei kaum zu berühren! Es war wie ein Traum, ihr zuzusehen.

Sie könnte ewig so tanzen – wir würden nicht müde werden, ihr dabei zuzusehen! Würde die Zeit stillstehen, wenn Bernie tanzt – ich denke, dass würde niemanden stören!

Doch schon kamen die Mädchen: Sarah, Emma, Angela und Laura kamen zuerst herein, Louise, Ciara, Elaine und Fiona kamen hinterher und tanzten um Bernie herum. Es dauerte nicht lange, und schon verneigten sich die Mädchen vor unserer Dancing Queen.

Lord Damien betrat die Bühne und trat hinter seine Saoirse Bernie, wo er ihre Konturen nachstrich (wohlgemerkt: Die Konturen; kein Hände-auf-der-Hüfte-liegen-lassen wie Ger in Kempten...). Unglaublich niedlich, die beiden – ein Traumpaar! Sie tanzen so leicht, so einfach als würden sie ihr ganzes Leben lang nichts anderes tun!

Doch schon kam LeighAnn auf die Bühne und störte die beiden Turteltäubchen in ihrer Zweisamkeit. Mit triumphierenden, hinterhältigen Grinsen (gut, es könnte auch sein, dass LeighAnn einfach nur gut drauf war...) trennte sie die zwei und machte sich an Damien ran. Der nahm die Chance auch gleich wahr und tanzte mit LeighAnn weiter, während Bernie mit todtraurigem Gesicht in der Ecke stand. Das Hardshoe-Duett war so grandios, wie es nur sein kann! Die zwei passen einfach großartig zusammen!

Doch schließlich wurde es Bernie zu bunt und mischte sich wieder ein – Damien hatte die Wahl, aber seine Entscheidung war eindeutig: Saoirse Bernie! LeighAnn ging zur Seite – immer noch hinterhältig grinsend, als ob sie noch keine Gefahr in ihrer Gegnerin sehen würde. Als Damien seine Auserwählte dann schließlich küsste, verging unserer Morrighan das Lachen und sie begann zu schmollen – aber wie! Ich habe LeighAnn nun exakt 16 Mal als Morrighan gesehen, aber ich habe sie noch niemals so schmollen sehen! Göttlich!!!

NIGHTMARE: Damien konnte Bernie gerade noch den Aus weg aus diesem Albtraum zeigen, als er auch schon von Denis und Sean gefangen genommen wurde. LeighAnn flirtete noch mit einem der Jungs und machte deutlich klar, was sie wollte – den Lord tot sehen!

Tom, Gerry, Kevin, Mark, Jeff, Damian, Ger, Paul und die beiden Neuen tanzten währenddessen bereits um Damien und seine Wächter herum.

Wie in diesem Stück mit Hilfe des Stepptanzes die Spannung gesteigert wird, grenzt schon an eine psychologische Meisterleistung! Erst langsamer, dann immer schneller, lauter, intensiver – bis mit einem letzten kräftigen Schlag alles vorbei ist.

Dann beginnt die Solo-Einlage des Dark Lord nach dem gleichen Prinzip. Immer schnell, bis es plötzlich vorbei ist und völlige Ruhe herrscht – die Ruhe vor dem Sturm. (In diesem Fall: Vor der Explosion.)

Damiens Blicke – am liebsten würde man es selbst mit dem Dark Lord aufnehmen, um ihm zu helfen, aber – Thank the Lord – es gibt ja noch den Little Spirit, der ihm zu Hilfe eilt. Was ein bisschen Feenstaub so alles ausmachen kann...

Erwähnenswert ist wohl auch, dass bei Ciarans Solo die Mikrophone – oder sonst was an der Technik – ausgefallen sind. Zu hören war außer extrem leisen klackern nichts mehr.

Nachdem der Lord in die Luft gegangen war, feierten die Jungs ihren Siegeszug. Interessant war dabei, dass die neuen Jungs die Arme noch sehr steif an den Seiten halten – eben traditionell – während die „alten Hasen“ viel lockerer wirkten, aber das wird schon noch!

Helen flitze zwischen den Jungs hindurch und um ihnen zu entkommen, hielt sie sich kurzerhand an der Bühnenkonstruktion fest. Es zog ihr die Beine unter dem Körper weg und sie flog regelrecht um den Pfeiler herum! (Das kennst du doch auch irgendwoher, oder Pat?!? Immer die Fliehkraft!!! *g*) Aber sie entkam den bösen Buben und der Lord erschien unter ihrem magischen Feenstaub.

THE DUEL: Laut, schnell, exakt – genial! Füße, Hände, Mimik – perfekt! Es ist immer wieder ein Wunder, dass es bei diesem Stück keine schlimmeren Verletzungen gibt – aber sicherlich bekommt der eine oder andere gelegentlich ein blaues Auge ab, so wild wie sie sich dabei Schlägern!

Damien und Ciaran gaben wieder alles – aber Damiens Anstrengungen wurden – im Gegensatz zu Ciarans – belohnt *g*. (Ciaran durfte sich erst bei Victory über seinen Applaus freuen, aber da dann ausgiebig!)

Ciarans Mimik ist beim Duell immer wieder göttlich, wenn er auf den Gürtel schaut, ungläubig die Hände darauf legt und vom Gürtel zu Damien und wieder zurück zum Gürtel schaut: „Ich habe den Gürtel! Warum ist ER da???“ Damien antwortet darauf indem er immer schneller und intensiver steppt – und der Dark Lord schließlich aufgeben muss.

Helen kam auf die Bühne gelaufen und warf ich in Damiens Arme, Bernie ging graziös auf ihren Lord of the Dreams zu und belohnte ihn mit einem sanften Kuss.

Kleine Randbemerkung: Bernie legt dabei den linken – also dem Publikum zugewandten Arm – um den Hals des Lords. Auf dem Video aus Dublin lässt sie ihren Arm an der Seite hängen, als wäre er ein lästiges Anhängsel. (Die „neue“ Variante sieht irgendwie liebevoller aus... ;-)

VICTORY: Schon kamen die Mönche mit ihren Fackeln – also, ich will ja nichts sagen, aber diese Fackeln sehen so künstlich aus, wie niemals zuvor! Na, egal: Schließlich geht

es um unsere Tänzer, nicht um die Fackeln – und es ist ja nicht so, als ob sie uns während der gesamten Show begleiten würden.

Die Mönche (und Mönchinnen? Das weiß ich nun immer noch nicht!) hatten die Bühne noch nicht verlassen, als auch schon Helen wartete – nur leider weiß ich nicht mehr genau, ob ihre Fackel funktionierte, aber ich glaube schon. Oder?

Lachende Gesichter – überall. Auch die neuen Tänzer/-innen grinsten kräftig mit – na, sie werden sich schon noch daran gewöhnen, dass es in Deutschland viele LotD-Verrückte Fans gibt!

Diese Musik – dieser Rhythmus... ich liebe es einfach...

Aber von Standing Ovations hat München noch nichts gehört, oder? Also, das Publikum hier in München ist wirklich... na ja, lieber nicht, sonst wird ich ausfallend! Die Leute scheinen doch wirklich zu glauben, dass man sich wie eine Mumie benehmen muss... da kann man ja schon froh sein, wenn sie klatschen. DANKE an die Verstärkung (hauptsächlich aus Österreich) – gemeinsam haben wir ja doch noch ein bisschen Stimmung gemacht!

Die Wartezeit zwischen Victory und Planet Ireland war zwar lang, aber nicht so lange wie sie schon mal war...

PLANET IRELAND: Sie kamen wieder auf die Bühne und stellten sich für ihr Finale auf – die vorerst letzte Show in Deutschland. Nur gut, dass die neuen Tourdaten inzwischen schon bekannt sind!!!

Was soll ich sagen – die Tänzer hatten ihren Spaß dabei, die Zuschauer waren begeistert! Also wer da den Rhythmus nicht spürt, muss langsam zu Staub zerfallen...

Ein grandioses Stück, das den Tänzern sicherlich einiges an Konzentration abverlangt – aber sie tanzen es mit einer solchen Leichtigkeit – der Rhythmus geht ins Blut, die Beine beginnen zu zucken... am liebsten möchte man mittanzen!

Thank you, Troupe 1, for another wonderful show – it was a fantastic time!!!

After the Show...

...man lernt dazu: Dank Ines Hilfe haben wir nun auch endlich den Ausgang gefunden, bei dem man am wenigsten Laufen muss um zum Backstage-Ausgang zu kommen – nämlich den Backstage-Ausgang! Warum einfach, wenn´s auch kompliziert geht? War ja auch erst die achte Show in der Olympiahalle, woher sollen wir das denn wissen... *g*

Lange dauerte es nicht, bis alle versammelt waren und gemeinsam warteten wir auf unsere Tänzer...

Erst tat sich nichts, dann ging es ziemlich flott – aber wir waren ja schon froh, dass sie nicht in einer einzigen Traube rausgekommen sind. Witzig waren dabei die Jungs: Mann kann von draußen in eine kleine Vorhalle sehen, in der auch die Security sitzt.

Dahinter ist dann eine Glastüre, die zum Backstage-Bereich führt und eine zweite zu den Zuschauerrängen. Ein paar der Jungs kamen in die Vorhalle und begannen, dort Fußball zu spielen! Sie lassen auch keine Gelegenheit aus!

Einer der ersten, die sich dann „heraustreten“ war Shaun Boyle, gleich anschließend kam Ciara Scott und schon marschierte Paul O´Brien vorbei. Aus den Augenwinkeln habe ich noch Dawn Tiernan gesehen, aber dann war sie auch schon wieder weg.

Unsere verletzte Stephanie McCarron kam herausgehumpelt und ließ sich fotografieren – allerdings ohne Posen, wie sonst immer – die Verletzung scheint ihr wirklich Probleme zu machen. Nach einigen Genesungswünschen humpelte sie weiter zum Bus.

Unser musikalisches Trio kam geschlossen als Mannschaft (oder ist das dann eine Frauschaft?): Cora Smyth, Theresa Bourke und Jennifer Curran. Als nächster kam Ger Hayes und schon waren Angela O´Connor und Cara Flowerdew da. Helen Egan kam heraus und meinte gleich zu uns: „Ich hab euch gesehen, ihr seid in der zweiten Reihe gesessen, richtig?“ Süß, die Kleine – und eine Schönheit!

Dann kam Sarah Clark heraus – wir fragten sie wie es ihr ginge und sie meinte, dass sie schon wieder ziemlich fit sei und dass wir uns keine Sorgen machen sollten. Gut, denn sie sah wirklich schon wieder fit aus! Zwischendurch hatten sich Sean McNicholas und Laura Jones vorbeigeschlichen und leider hatten wir sie nur noch aus den Augenwinkeln gesehen.

Als nächster kam unser Dark Lord Ciaran und schon erschien die „Nachhut“ in Form von Bernie und Damien – das Zeichen, dass niemand mehr kommen würde. Aber erst einmal ratschten wir alle sehr lange mit den beiden – wie lange eigentlich???

Aber dann kamen doch noch zwei – oder waren sie schon vor Bernie und Damien da gewesen???. Keine Ahnung! Jedenfalls waren es zwei der neuen Tänzerinnen, die Dunkelhaarige und die, die mit Locken getanzt hatte. Wir haben sie natürlich nach ihren Namen gefragt, aber irgendwie weiß ich nur noch, dass eine von ihnen Lyndsay war. Ich glaube, die Blonde, aber ich bin mir nicht mehr sicher... sorry!

Wir baten Bernie und Damien noch darum, uns Leigh Ann und Ciaran herauszuschicken. Es dauerte keine halbe Minute, da sprang Ciaran mit einem großen Satz aus dem Bus – grinsend! Kurz darauf kam auch Leigh Ann heraus, die uns vorher durch die Lappen gegangen war.

Wir ratschten noch eine Weile mit ihnen, doch dann mussten sie doch wieder in den Bus. Kaum waren sie drinnen gingen auch schon die Türen zu und der Bus fuhr davon...

Goodbye, Troupe 1 – thank you for everything. Have a great time, Keep on Dancing and see you soon in Frankfurt!

Wir „übriggebliebenen“ Fans gingen schon mal in Richtung Parkhaus. Doch als wir schließlich an der Weggabelung angekommen sind, an der wir uns trennen mussten, ratschten wir noch eine ganze Weile weiter bevor wir uns schließlich auf den Weg nach Hause machen mussten.

Franz, Annemarie, Franz, Kathi, Thomas, Karin – es war wundervoll euch kennen zu lernen bzw. wieder zu sehen. Wir hoffen, euch bald wiederzusehen und freuen uns schon jetzt auf euch – wie wäre es mit einem Fantreffen in Frankfurt – am 1. Mai... an Beltaine – dem Tag an dem die Tore zur Anderswelt geöffnet sind...